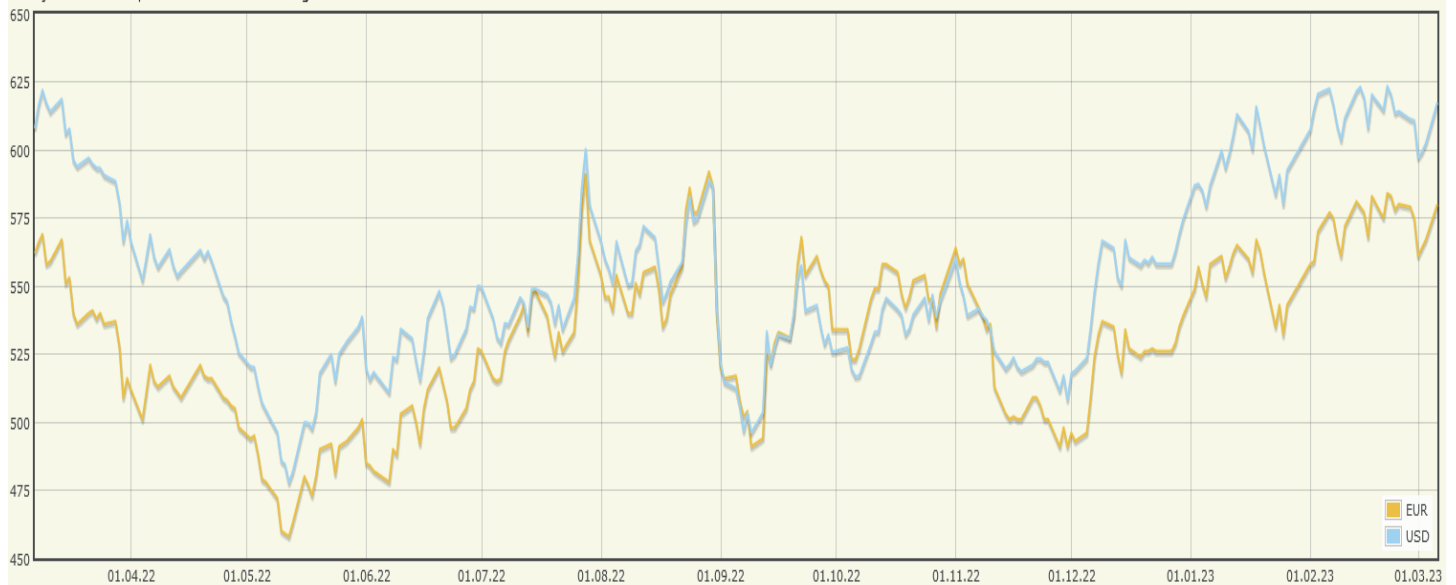


Das USDA blieb mit seiner Prognose zur kommenden US-Aussaat von Sojabohnen, sowie den US-Beständen an Sojabohnen per 01. März hinter den Prognosen zurück und sorgte so für deutlich steigende Notierungen. Die Anbaufläche vom Mais dürfte laut USDA entsprechend ansteigen, die Bestände am ersten März waren wie bei den Bohnen rückläufig und stellten mit 187.994 mio.mto die geringsten seit neun Jahren da. Die aktuelle Ratio zwischen Bohnen und Mais von 2,329 zeigt weiter einen wirtschaftlichen Vorteil für den Mais. Wie jedes Jahr, kommt es zu Diskussionen über mögliche Verschiebungen zwischen den Flächen für Mais und Sojabohnen. Der aktuelle Wintereinbruch in den nördlichen Teilen der US-Anbauregionen könnte die Aussaat verzögern und die später auszusäenden Bohnen begünstigen. In Argentinien soll heute eine Dritte Runde des Sojadollar verkündet werden. Es wird erwartet, dass der Wechselkurs für 30 Tage zwischen 270 und 300 Peso je US-Dollar liegen wird, aktuell beträgt die offizielle Rate 208,99 Peso je \$. In der ersten Runde erhielten die Farmer 200 Peso (offizielle Rate zu der Zeit 139,12) und verkauften 13 mio.mto Sojabohnen. In Runde zwei waren es bei einem Kurs von 225 nur noch 5,1 mio.mto, der offizielle Wechselkurs betrug 166 Peso. Wie es jetzt, angesichts der drastisch gesunkenen Ernteprognosen laufen wird, ist schwer zu sagen. Neben den eingebrochenen Ertragsprognosen hat natürlich auch die Qualität der Bohnen gelitten und wird in großen Teilen nicht mehr die gehandelten Ansprüche erfüllen. In der vergangenen Woche sollen chinesische Käufer bis zu zehn Schiffsladungen argentinischer Bohnen zurück verkauft haben, um sich vornehmlich in den USA mit geeigneterer Ware einzudecken. Beim heutigen elektronischen Handel wirken die Meldungen vom Freitag nach und die Notierungen legen auf breiter Front zu. Der Euro tendiert aufgrund einer nachgebenden Preissteigerung in Deutschland schwächer, für den Euroraum werden heute ähnliche Tendenzen erwartet. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren hauptsächlich die rückläufigen Preise für Energie. Die Mitglieder der Opec plus haben gestern völlig überraschend eine Drosselung ihrer täglichen Fördermengen um bis zu 1 mio. Barrel angekündigt, die Kurse für das Rohöl und auch der Index für Gas reagieren entsprechend.

Dt. Sojaschrot 44% P+f, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

